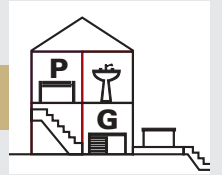
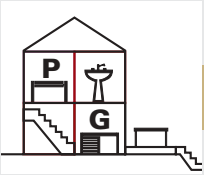


7.06 Mehrfarbige Wandbeläge



In Räumen mit kleinen Grundflächen tut man oft gut daran, die Wandflächen nach oben hin aufzuhellen und so einer optischen Einengung des Raums vorzubeugen.
(Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill)

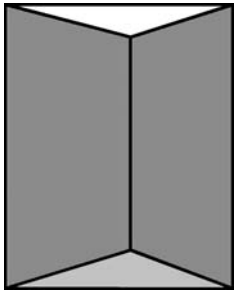


7.06 Mehrfarbige Wandbeläge



Gestaltung

Naturstein-Wandbekleidungen im Innenbereich findet man vor allem in Bädern, Gäste-WCs oder anderen Feuchträumen. Diese Räume haben in der Regel sehr kleine Grundflächen. Häufig liegt die Höhe der Wandflächen sogar über der Kantenlänge des Bodenbelags. Wer in einem derartigen Raum die gesamte Wand mit Naturstein bekleiden will, muss darauf achten, dass der Belag den Raum nicht optisch einengt. Das ist vor allem beim Einsatz dunkler oder stark texturierter Gesteinssorten zu befürchten.

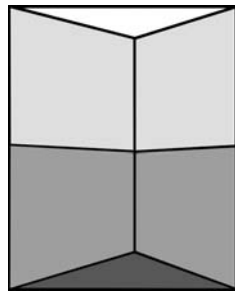


Dunkle Wandflächen engen Räume ein.

Häufig erfolgt die Natursteinauswahl lediglich anhand von Handmustern. Wer Zugang zu einer Naturstein-Ausstellung hat, sollte die Auswahl dort treffen. Großflächigere Muster in Bodenschränken oder Falttafelanlagen zeigen, wie der jeweilige Naturstein in der Fläche wirkt. Bei der Natursteinwahl für Wandbekleidungen vermitteln Falttafelanlagen den realistischsten Gesamteindruck. Man sollte jedoch bedenken, dass man in einer Ausstellung den Betrachtungsabstand beliebig verändern kann. In einem Gäste-WC ist das nicht möglich; der Betrachtungsabstand wird durch die geringe Raumabmessung vorgegeben. Überdies wird in aller Regel nicht nur eine Wand mit Naturstein bekleidet, sondern

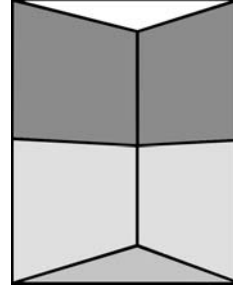
der ganze Raum. Ein in der Ausstellung als optisch leicht wahrgenommener Naturstein kann in einer solchen raumhohen Anwendung in einem kleinen Raum bedrückend wirken.

Wer dennoch die Wände kleiner Räume mit farbintensiven, stark texturierten oder dunklen Steinen gestalten möchte, sollte darüber nachdenken, ob es sinnvoll ist, die Wände in voller Höhe mit solchen Steinen zu bekleiden. In den meisten Fällen erzielt man eine bessere Wirkung, wenn man sich auf die Bekleidung der unteren Wandbereiche beschränkt.



Von dunkel nach hell abgestufte Farben öffnen den Raum.

In kleinen Räumen empfiehlt sich eine farbliche Abstufung von »unten dunkel« nach »oben hell«, z. B. Boden dunkel, unterer Wandbereich etwas heller, oberer Wandbereich hell, Decke weiß. Durch eine solche Abstufung wird der Raum nach oben hin geöffnet, weshalb er auf den Betrachter nicht einengend wirkt. Wer die Wände zusätzlich mit Dekoren versehen möchte, kann in den Grenzflächen zwischen den dunkler und den heller bekleideten Wandbereichen Bordüren platzieren. Dabei sollte man beachten, dass die Höhenlage der Bordüre entscheidenden Einfluss auf das emotionale Raumempfinden hat: Eine in einem kleinen Raum zu hoch angeordnete Bordüre schnürt diesen optisch ein.



Die oberen Wandbereiche sollte man nur in großen Räumen mit dunklen Natursteinen bekleiden.

Die Abfolge von »unten dunkel« nach »oben hell« ist gestalterisch kein Muss. In Räumen mit ausreichend großer Grundfläche kann es durchaus sinnvoll sein, den oberen Wandbereich mit dunklen Steinen zu bekleiden. In dieser Weise gestaltete Räume erwecken den Eindruck einer Höhle und vermitteln Geborgenheit. Diesen Eindruck kann man verstärken, indem man die Wände plastisch gestaltet, d. h. den unteren Wandbereich weiter ins Innere des Raums verlagert – beispielsweise durch Vormauerungen im unteren Wandbereich, hinter denen Versorgungsleitungen angeordnet werden können. Die Abdeckplatten sollten in diesem Fall im gleichen Stein ausgeführt werden wie der untere Wandbereich.



Allgemeine Objektinformationen

Objekt:

WC mit Wandbelag aus »Antik«-Marmor

Foto:

Petra Antiqua srl / Z.I. M. di Malo (VI) / Italien

Unser Fachautor Dipl.-Ing. (FH)

Detlev Hill ist Berater für Verarbeiter, Architekten und Bauherren.

Sie erreichen ihn unter:

Tel.: 06 51 / 8 34 43

Fax: 06 51 / 9 98 05 17

Internet: www.steininfo.de

E-Mail: steininfo@t-online.de



BAU
GRABMAL
DENKMALPFLEGE
GESTALTUNG



LANDESINNVENBAND DES
NORDRHEINISCHEN STEINMETZ-
UND BILDHAUERHANDWERKS

MEISTERSCHULE IN DÜSSELDORF

In unserer Steinmetzbildungsstätte bieten wir (Beginn September)
einen 1-jährigen Vollzeit-Meistervorbereitungskurs
mit Einführung in AutoCAD/DieCAD an.

LIV Nordrhein
Am Südfriedhof 7-9
40221 Düsseldorf

Fon: 0211/154585
Fax: 0211/155960
E-Mail: info@LIV-Stein.de



Steintechnisches
Institut

Karriere durch berufsbegleitende Weiterbildung Industrie-Betriebswirt Fachrichtung Naturwerkstein

Beginn: Mayen 9. 9. 2005, Eichstätt 7. 10. 2005
fachübergreifendes kaufmännisch-technisches
Aufbaustudium zu integriertem Baumanagement
für Betriebsleiter, Ingenieure, Techniker,
Meister, Kaufleute und Fachkräfte aus der Praxis
optional mit Vorbereitung auf die Fortbildungsprüfung
Geprüfter Baufachwirt

Steintechnisches Institut Mayen-Koblenz, St.-Pius-Str. 7
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Internet: www.ihk-koblenz-biz.de/sti-ahrweiler
Telefon (026 41) 9 90 74 12, Fax (026 41) 9 90 74 22

Europäisches Fortbildungszentrum für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk Wunsiedel

Denkmalpflege – Gesteinskunde – AUTOCAD – Betriebswirtschaft – Gestaltung – Recht
Steinmetz und Steinbildhauer in der Denkmalpflege
Geprüfter Restaurator im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk
Bitte fordern Sie kostenlose Programme an.
E-Mail: info@efbz.de · Internet: www.efbz.de
Marktreidwitzer Straße 60 · 95632 Wunsiedel · Telefon (09232) 1038 · Telefax (09232) 8325



SYSTEMHALLEN

Feuerverzinkte Stahlkonstruktionen

SONDERANGEBOT Typ SD 10m x 7m

m 1 Stalk, kompl. mit Bedachung
Kunststoff-Spundwanenprofil 70x18
(Trapezbleche gegen Mehrpreis!)

€ 4.450.-
die Halle ist beliebig zu verlängern
Abbildung zeigt! Halle rundum
geschlossen.
Fixdeckung mit Trapezblechen.

Ständige Ausstellung auf unserem Betriebsgelände. Kostenlose Info anfordern!

48241 Dülmen-Buldern · Gewerbestraße 66 · Telefon 025 90-600 · Fax: 1573
<http://www.tepe-systemhallen.de>



Auch in 8 – 12 – 11– 13 u. 15m Breite.

Eine von vielen

Alte Meister

Machen Sie Ihren Meister an
einem traditionsreichen Ort:
ASCHAFFENBURG

Neue Meister

- Klassische Steinbearbeitungstechniken
- Entwurf, Freihandzeichnen, Modellieren, Schrift, Techn. Zeichnen
- Aufmaß, Baukonstruktion, Statik, CAD, Werkstoffkunde, Baustilkunde
- Marketing, Präsentationstechniken
- VOB, Kalkulation
- Kostenlose Ausbildung

Beginn nächster Kurs:
September 2005

STÄDTISCHE FACHSCHULE ASCHAFFENBURG

Meisterschule für
Steinmetzen und Steinbildhauer



Schloßgasse 27
63739 Aschaffenburg
E-mail: steinmetzschule@aschaffenburg.de
Internet: www.steinmetzschule-aschaffenburg.de

Tel. 0 60 21/36 21 65
Fax 0 60 21/45 93 85

Steinmetzschule Königslutter

Berufsschule für Steinmetzen und Steinbildhauer
3-jährige Fachschule Technik – Fachrichtung Steinmetz
Vorbereitung auf die Meisterprüfung



Anfragen und Anmeldung an die Schulleitung
Schmid-Reindahl-Straße, 38154 Königslutter, Tel. (05353) 3855, Fax (05353) 3445



- MEISTERVORBEREITUNG
- RESTAURATORAUSBILDUNG
- SEMINARE

Lehrgangsprogramme bitte anfordern:
Bildungszentrum für das Steinmetz- und Bildhauerhandwerk
Dr. Heinrich-Gremmels-Straße 15 · 38154 Königslutter am Elm
Telefon (05353) 9515-0, Telefax (05353) 9515-20
Internet-Adresse: steinmetzszentrum.de
E-Mail: info@steinmetzszentrum.de

Natursteinsanierung

ist unsere Stärke.
Direkt vor Ort, schnell und zuverlässig.
Seit zwei Generationen.



RESA
Natursteinsanierung

Schleifen bringt neuen Glanz!

Fa. Renger
Postfach 1926 · 48409 Rheine
Tel. 05971 804060 · Fax 05971 8040610
www.resa-rheine.de

ANRÖCHTER DOLOMITSTEIN

www.anroechterdolomit-hk.de
E-Mail: info@anroechterdolomit-hk.de

Rohplatten · Bodenplatten · Fliesen · Fassaden ·
Fertigarbeiten · Schnittlinge · Einfassungen
Verblendungen · Sockelleisten · Mauersteine



seit 1935

HUBERT KILLING GMBH

Steinbruchbetrieb – Natursteinsägewerk
Wir sind Partner der Anröchter Stone Group GmbH

Michaelisweg 13
D-59609 Anröchte-Berge
Tel. (+49) 0 29 47 / 42 82 · Fax (+49) 0 29 47 / 44 79